

Vorrede.

willen / mit der Königl. Wärd. in Denenmarck entstandene differentz eingefallen: so mir nicht allein alle mühe vnd arbeit / sondern auch alle sinn vnd gedanken / die Böhemische sache vorzunehmen vnd zu tractirn, gänzlich entzogen. Dann weiln von S. F. Gn. meine wenige Person sonderlich auff die regalia bestellt; dieselbige aber in dero archiuo sehr vbel accommodirt, vnd fast nichts befindlich gewesen; ist mir ein schwererer last auff den hals gefallen / S. F. Gn. iura, wider höchstgedachter Königlich. Wärd. zu Denenmarck prætension vnd turbation zu deducirn, als wol einem menschen gläublich syn mag / der nit selbst in dergleichen sachen ist gebraucht vnd bemühet worden. Dann ich das archiuum mehr habe müssen durch meine weitbekandte correspondentz anderswo / als bey der Gräfflichen Sanklen / suchen: auch mehr documenta auß meiner Bibliotheca, als dem Schaumburgischen gewelb / zu behauptung der so wol hohen / als nidrigen regalien, die Graffschafften Holstein vnd Schaumburg / vnd Herrschafft Gehmen zc. belangend / herfür gesucht / vnd an das tagelicht gebracht: vnd mit solchem meinem wolverdienen / nach aller hochverständigen / so schriftlich so mündlich eingebrachtem berichte vnd erkantnuß / das Löbliche Haus der Hochgebornen Fürsten vnd Graffen zu Holstein-Schaumburg / mir vnd den meinigen nicht wenig verobligirt vnd verbündig gemacht.

Vnter deß begibt sich / daß hochgedacht Ih. Fürstl. Gn. durch den zeitlichen todt werden auß diesem jammerthal vnd trübsal abgefordert. Do haben sich erst die difficulteten, der Röm. Keyf. Mayest. allerunterthänigst in diesem Werk zu dienen. sich angefangen zu häuffen vnd mehren. Ich wil von den widrigen Consiliis, die an dem ort / da ich gewesen / vorgelauffen / nichts sagen / so vielleicht E. Gn. nit können verborgen seyn: was Herzog Christian zu Braunschweig / Administrator des Keyserlichen vnmittelbaren Stiffts Halberstatt / mit seinem einfall in die Graffschafft Schaumburg /

* iij

allen

